

gar übel manglen. Insonderheit diewyl Man uns uff Jez Meyen von Niwem Muste-
ren württ. Dan Mir zwar Jez Jn 14 tag bi zwenzigen von schwyz, Luzern Fryburg
und Wallis obgemelter ursach wegen wegzen. Also das mir an einem schaden
unndt zum theyl verdächtlich wer, dass ich uff der Musternung so wenig Knecht
zuo erzeigen hette. Pitt derhalben den Herren gantz höchlichen, diewyl er sich
alweg so guotherzig gegen mir erzeigt mir zuo guotem, obgemelte ursachen be-
trachten, und solches der Oberkeit bey euch zuo verstan geben, dass man mir
angenz bi Zeigern diss, so allein drum userschickt, dry ander Knecht welle
zuoschicken. Und sover Niemandt Lustig were umb den dienst anzuhalten, als
ich villicht besorg, dass man es disem Botten anzeige, so hab ich Jme befol-
chen Jn der J1 Jns Turgöw zuofharen, als do man von unser türi minder weyst,
dan by euch Knecht anzuonemend. Niüt destominder wo wider Plätz von gemelten
ledig wurden, und es ein wenig wol feyler wurde, will ich die Ordenlich Zaal
alweg von ewerem Ortt wie Billich, zuo erfüllen wider erforderen.
Jch erkenn zwar wol dass Jch den Herren Nit sovil solte bemuehen, das gross
vertrauen aber und zuoversicht, hat mich bishar dahin verursachet, Pit Noch-
malen ... welle disem Botten umb ein fürderlichen bescheydt und antworth helf-
fen, damit er uf Meyen alhie mit Knechten wider erschynen möge. Niws ist al-
hie Neüt das zuoschriben würdig sye. Ewer ... w[eisheit] welle Mich Jn Jrem
alten guttherzigen willen lassen für befolchen sin."

Original, Siegel abgefallen - AH 80, 738-741 - Seite 740 leer

170

1637 März 23., Urserntal, "raptim" A

SCHREIBEN VOM [PFARRER VON ANDERMATT], MELCHIOR SCHLEY, AN SEI-
NEN GEISTLICHEN VATER, [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN
STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Salutem à Dominatione vestra et à D. Matre [Euphemia H o n e g g e r] et
sororem [E l i s a b e t h Zurlauben?] Ore tenus cum largissima Cerere per-
cepi. ego vicissim gratias ago immortales, millenamque salutem vobis Charis-
simi Parentes et fautores. felicemque et facilem à Deo precor Quadragesimam;
quam quidem faustam uti spero mediam transegimus, si pro farina mihi paternè
missa quacumque ratione me gratum praebere queam illud omnimode et velle et
facere desidero. Interea exiguis meis precibus uti par est aliquid praestare
conabor. De vino Dominationi Vestrae nuper responsum et Opinionem D. Ammani

J u n g¹ rescripsi iam semel sed immutata ipsius iam sententia album Dominationi ac fraternitati Vestrae vinum ex Lauris daturus esset eodem uti puto precio nimium 4 baceis bonis sine ... [?]² de rubro [vino] nihil ipsi superesse autumo."

1) s. AH 80/112

2) *negijs*

Original, mit Siegel - AH 80, 742-743

171

1647 April 16., Münster [in Westfalen]

A

NOTIZEN [IN ZUSAMMENHANG MIT DEN FRIEDENSSCHLUESSEN IN MUENSTER UND OSNABRUECK =WESTFAELISCHE FRIEDENSSCHLUESSE]

"Den Schluss der tractaten zwischen Spania undt Franckhreich hat man zwahr für gewüss gemacht, so findt sich aber ietz wider das Contrarium, dergleichen wirdt auch wie zu besorgen von Osnabruck der General Tractaten halber, Endtlichen undt anstatt des frydens nichts anders als Lauther Krieg zuo hoffen sein, Sitenmahlen die Schweden über all Jhr vorige geschlosne Satisfaction nebednt passierung des Exercitii religionis Jn den Kayserlichen [F e r d i n a n d s III.] Erbländeren wider uffs Neüwe 16 Millionen pro satisfacione Militiae praetendieren thuon, an Statt des verstorbnen Herren General [Mattias] G a l l a s, Solle der General [Peter Melander, Graf von] H o l z a p f e l Commandieren, aber wägen der auctoritet oder gewahlt ist man noch by Hooff [in Wien] Jn deliberation.

Aus Münster den 16. Aprillen 1647.

Zuo Osnabruckh Jst Jngewilliget worden, das zuo Augspurg, Dinkhelspühl [=Dinkelsbühl], Biberrach [=Biberach] undt Ravenspurg [=Ravensburg], die Rathsgrichts undt andere stähllen, nebednt deme sonsten alles alda Jn Ecclesiasticis Jn den standt des 1624 Jahrs gesetz wellen werden, zuo halben theil durchgehendt, mit Leutheranern [=Anhänger des Martin L u t h e r] Jn gleicher anzahl mit den Cathollischen besetz werden sollendt, welches doch niemahlen gewesen, davon auch die Ohncatholischen Burgenschafften selbiger Orthen Jhnen das wenigste nit thraumen Lassendt, desgleichen habendt die Kayserlichen auch bewilliget, das das Bisthumb oder stift Minden nach Absterben des Jezi-gen Catholischen Bischoven [Franz Wilhelm von W a r t e n b e r g], den Ohn-